G-SERIES™-DESKTOPDRUCKER VON ZEBRA®
GRUNDLAGEN DER BEDIENUNG

Zebra bemüht sich, seinen Kunden die beste technische Unterstützung in der Branche durch ein globales Supportnetz mit erstklassigem Kundenservice anzubieten.

Um den effizienten und effektiven Betrieb Ihres Zebra®-Druckers weiterhin sicherzustellen, müssen Sie die verschiedenen Anzeigelampen und Testverfahren kennen, die in die Thermodirekt- und Thermotransferdrucker der G-Series integriert sind. Diese Anzeigelampen und Verfahren werden in dieser Anleitung erläutert.

INTERPRETIEREN DER ANZEIGELAMPEN

Die Anzeigelampen des Druckers geben verschiedene Druckerfunktionen und ihren jeweiligen Status an. Identifizieren Sie den Anzeigelampenstatus in der unten stehenden Tabelle und gehen Sie dann zu der entsprechenden umseitigen Lösung zur Fehlerbehebung.

ANZEIGELAMPEN-FARBE	DRUCKERSTATUS	LÖSUNG ODER GRUND
AUS	Aus	**DRUCKER WIRD NICHT MIT NETZSTROM VERSORGT** • Ist der Drucker eingeschaltet? • Überprüfen Sie die Stromanschlüsse von der Steckdose zum Netzteil und vom Netzteil zum Drucker • Ziehen Sie den Netzstecker des Druckers aus der Steckdose, warten Sie 30 Sekunden lang, und stecken Sie den Stecker dann wieder in die Steckdose
GRÜNE DAUERANZEIGE	Ein	**DRUCKER IST EINGESCHALTET UND IM RUHEZUSTAND** • Keine Maßnahme erforderlich
GELBE DAUERANZEIGE	Angehalten	**FEHLER BEIM POWER-ON-SELF-TEST DES DRUCKERS** • Bei Auftreten dieses Fehlers unmittelbar nach Einschalten des Druckers wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Wiederverkäufer. Wenn der Drucker normal funktioniert, leuchtet die Druckerstatus-LED erst ungefähr 10 Sekunden lang gelb auf. Danach leuchtet sie grün auf (konstant oder blinkend) **SPEICHERFEHLER** • Bei Auftreten dieses Fehlers nach einem Druckvorgang schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Fahren Sie dann mit dem Drucken fort **DRUCKKOPF MUSS SICH ABKÜHLEN** • Wenn dieser Fehler weiterhin auftritt, schalten Sie den Drucker 5 Minuten oder länger aus. Schalten Sie ihn danach wieder ein. Wenn die gelbe LED weiterhin permanent leuchtet, muss der Drucker gewartet werden
BLINKT GRÜN AUF	Normaler Betrieb	**DRUCKER EMPFÄNGT DATEN** • Sobald alle Daten empfangen wurden, leuchtet die Status-LED grün auf, und der Drucker nimmt automatisch wieder den Betrieb auf
BLINKT ROT AUF	Angehalten	**MEDIENENDE** • Legen Sie eine Medienrolle ein. Drücken Sie dann die Vorschubtaste, um das Drucken fortzusetzen
BLINKT ZWEIMAL GRÜN AUF	Unterbrochen	**DRUCKER WURDE ANGEHALTEN (PAUSE)** • Drücken Sie die Vorschubtaste, um das Drucken fortzusetzen
BLINKT GELB AUF	Unterbrochen	**DIE TEMPERATUR DES DRUCKKOPFS IST ZU HOCH** • Das Drucken wird eingestellt, bis sich der Druckkopf auf eine akzeptable Drucktemperatur abgekühlt hat. Wenn diese Temperatur erreicht ist, fährt der Drucker automatisch mit dem Drucken fort
BLINKT ABWECHSELND GRÜN UND ROT AUF	Service erforderlich	**FLASH-SPEICHER IST NICHT PROGRAMMIERT** • Laden Sie die neueste Firmware herunter • Bringen Sie den Drucker zu einem autorisierten Wiederverkäufer
BLINKT ROT, ROT UND GRÜN AUF	Service erforderlich	**KRITISCHER FEHLER BEI DRUCKKOPF ODER MOTOR** • Bringen Sie den Drucker zu einem autorisierten Wiederverkäufer

LÖSUNGEN ZUR FEHLERBEHEBUNG

DRUCKERBETRIEB

PROBLEM	LÖSUNG ODER GRUND
MEDIEN WERDEN NICHT VORGESCHOBEN	1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist 2. Überprüfen Sie die Schnittstellenkabelanschlüsse zwischen Computer und Drucker 3. Stellen Sie sicher, dass die obere Abdeckung richtig verschlossen ist 4. Überprüfen Sie, ob die Etiketten richtig eingelegt wurden 5. Überprüfen Sie, ob bei den Medien die zu bedruckende Fläche nach oben weist 6. Beim Drucker ist möglicherweise ein Syntax- oder fehlerhafter Steuerbefehl aufgetreten. Überprüfen Sie das Programm und senden Sie den Druckauftrag erneut
MEDIEN WERDEN VORGESCHOBEN, ABER ES WIRD NICHTS GEDRUCKT	1. Überprüfen Sie, ob das zu bedruckende Material den richtigen Typ aufweist (Thermotransfer oder Thermodirekt) 2. Prüfen Sie, ob die Rolle so eingelegt wurde, dass die Thermoseite nach oben weist 3. Überprüfen Sie, ob das Thermotransfer-Farbband richtig geführt wird, und ob es für das Thermotransferdrucken außen gewickelt ist 4. Reinigen Sie den Druckkopf mit dem Reinigungsstift 5. Stellen Sie sicher, dass die obere Abdeckung richtig verschlossen ist 6. Prüfen Sie, ob der Schwärzungsgrad korrekt ist
UNZUREICHENDER ODER SCHWACHER DRUCK	1. Reinigen Sie den Druckkopf mit dem Reinigungsstift 2. Ändern Sie die Druckgeschwindigkeit in der Software oder im Befehlscode 3. Ändern Sie die Einstellung des Schwärzungsgrades in der Software oder mittels der Vorschubtaste und der sechsfachen Blinksequenz 4. Überprüfen Sie die Medien, und prüfen Sie, ob die zu bedruckende Fläche nach oben weist 5. Prüfen Sie, ob die korrekten Thermomedien verwendet werden 6. Überprüfen Sie den Zustand der Walze. Reinigen oder ersetzen Sie sie je nach Bedarf (siehe Benutzerhandbuch) 7. Prüfen Sie, ob das richtige Netzteil für den Drucker verwendet wird
ETIKETT WIRD NUR TEILWEISE ODER GAR NICHT BEDRUCKT	1. Führen Sie die Medien-Kalibrierung mit der Vorschubtaste und der zweifachen Blinksequenz durch 2. Etikett am Druckkopf hängen geblieben 3. Obere Abdeckung nicht richtig eingerastet 4. Möglicherweise Softwareproblem. Überprüfen Sie die Drucker-Konfiguration. Näheres finden Sie im Programmierhandbuch

UMGANG MIT MEDIEN

PROBLEM	LÖSUNG ODER GRUND
DRUCK WIRD ZWISCHEN ETIKETTEN FORTGESETZT	1. Führen Sie die Medien-Kalibrierung durch 2. Stellen Sie sicher, dass beim Drucker die richtige Betriebsart festgelegt wurde, d. h. Abriss-, Spende- oder Schneidemodus 3. Möglicherweise wurde die Einstellung für Endlosmedien gewählt. Überprüfen Sie die Einstellung des Medientyps und der Formularlänge in der Software oder im Befehlscode
DRUCKER DRUCKT EIN ETIKETT UND HÖRT DANN AUF	1. Überprüfen Sie, ob die Anzahl richtig eingestellt wurde 2. Der Drucker befindet sich möglicherweise im Pause-Modus
VORRICHTUNG ZERSCHNEIDET ETIKETTEN ANSTATT TRÄGER ZWISCHEN ETIKETTEN	1. Überprüfung Sie die Einstellung der Formularlänge in der Software oder im Befehlscode 2. Führen Sie die Medien-Kalibrierung durch
MEDIENSTAU IN SCHNEIDEVORRICHTUNG	1. Ziehen Sie das Netz- und Schnittstellenkabel heraus. Entfernen Sie die eingeklemmten Medien mit einer Pinzette aus der Öffnung der Schneidevorrichtung
THERMODIREKTPAPIER ODER ETIKETTENTRÄGER WIRD NICHT GESCHNITTEN	1. Stellen Sie sicher, dass die Schneidevorrichtung sauber ist und beim Drucker der Schneidemodus eingestellt wurde (siehe Programmierhandbuch)

MANUELLE KALIBRIERUNG

Es empfiehlt sich, eine manuelle Kalibrierung durchzuführen, wenn vorgedruckte Etiketten (oder Etikettenträger) verwendet werden, oder wenn die automatische Kalibrierung des Druckers nicht richtig erfolgt.

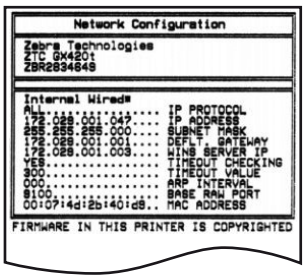
HINWEIS: Beim Drucken im Thermodirektmodus muss der Drucker zuerst auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt werden (viermaliges Blinken).

1. Legen Sie die Etiketten und das Farbband (sofern verwendet) ein und schließen Sie den Drucker.
2. Schalten Sie den Drucker ein.
3. Warten Sie, bis der Drucker kein Material mehr vorschiebt oder einen Fehler meldet.
4. Drücken und halten Sie die Vorschubtaste gedrückt, bis die grüne Status-LED erst einmal und dann zweimal blinkt. Lassen Sie die Vorschubtaste los.
5. Der Drucker stellt den Mediensensor auf das verwendete Etikettenträgermaterial ein und positioniert das Material dann automatisch unter dem Druckkopf. Nach Abschluss werden die neuen Einstellungen im Drucker gespeichert, und der Drucker ist für den normalen Betrieb bereit.
6. Drücken Sie die Vorschubtaste. Es wird ein komplettes leeres Etikett ausgegeben. Wenn das nicht erfolgt, setzen Sie den Drucker auf seine Standardeinstellungen zurück (halten Sie die Vorschubtaste gedrückt, bis die LED viermal blinkt).

HINWEIS: Bei Durchführung einer manuellen Kalibrierung wird die Funktion zur automatischen Kalibrierung deaktiviert. Wenn Sie unterschiedliche Etikettenlängen verwenden, können Sie festlegen, dass der Drucker die Etikettenlänge misst (unter Verwendung des Zebra-Treibers oder ^MF-Befehls), oder durch Rücksetzung auf die Standardeinstellungen zur automatischen Kalibrierung zurückkehren. (Hierzu halten Sie die Vorschubtaste gedrückt, bis die LED viermal blinkt.)

A

B



TESTS ZUR FEHLERBEHEBUNG

Ausdruck eines Konfigurationsetiketts

Um eine Liste der aktuellen Konfigurationseinstellungen des Druckers zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass die Medien richtig eingelegt sind und die obere Abdeckung des Druckers geschlossen ist. Schalten Sie dann den Drucker ein (falls er noch nicht eingeschaltet ist).
2. Wenn die Status-LED konstant grün leuchtet, drücken und halten Sie die Vorschubtaste gedrückt, bis die Status-LED einmal blinkt.
3. Lassen Sie die Vorschubtaste los. Der Drucker erzeugt einen Konfigurationsausdruck auf den verfügbaren Medien.

Abbildung A zeigt eine Beispielkonfiguration der Druckereinstellungen.

Falls der Drucker über eine 10/100-Ethernet- Option verfügt, wird ein zweiter Konfigurationsbericht speziell für diese Schnittstelle gedruckt. Abbildung B zeigt eine Beispielkonfiguration der Netzwerkeinstellungen.

MODI DER VORSCHUBTASTE

EINSCHALTMODUS (KOMMUNIKATIONSDIAGNOSE-MODUS)

Drücken und halten Sie die Vorschubtaste bei ausgeschaltetem Drucker gedrückt, während Sie den Drucker einschalten. Der Drucker druckt eine Liste der aktuellen Konfigurationseinstellungen. Nach dem Drucken des Etiketts wechselt der Drucker automatisch in den Diagnosemodus und druckt alle anschließend erhaltenen Daten im Klartext aus. Um den Diagnosemodus zu verlassen und das Drucken wieder aufzunehmen, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.

ONLINE-MODI

Der Drucker muss eingeschaltet und die obere Abdeckung geschlossen sein. Drücken Sie die Vorschubtaste und halten Sie sie einige Sekunden lang gedrückt. Die grüne Status-LED leuchtet mehrmals in regelmäßigen Abständen hintereinander auf. In der unten stehenden Tabelle ist in der rechten Spalte beschrieben, was passiert, wenn Sie die Vorschubtaste nach einer spezifischen Anzahl von Blinkvorgängen loslassen.

BLINKSEQUENZ	AKTION
*	Es wird ein Konfigurationsetikett gedruckt
* * *	Der Mediensensor wird kalibriert (siehe „Manuelle Kalibrierung“)
* * * * * *	Zum Rücksetzen der Kommunikationsparameter drücken und lassen Sie die Vorschubtaste los, während die LED schnell gelb und grün blinkt. Zur Autobaud-Synchronisierung senden Sie ein ZPL II®-Format an den Drucker, während die LED schnell gelb und grün blinkt. Sobald der Drucker und Host-Computer synchronisiert sind, leuchtet die LED konstant grün auf. HINWEIS: Während der Autobaud-Synchronisierung werden keine Etiketten gedruckt
* * * * * * * * * *	Rücksetzen auf die Werkseinstellungen, automatische Kalibrierung und permanentes Speichern der Einstellungen
* * * * * * * * * * * * * * *	Die Druckbreite wird kalibriert. Während die Status-LED abwechselnd grün und gelb blinkt, wird auf dem Etikett eine Reihe von übereinander gestapelten Rechtecken gedruckt. Drücken und lassen Sie die Vorschubtaste los, wenn das Rechteck auf die äußeren Ränder des Etiketts gedruckt wird. Die Etikettenbreite und aktuellen Kommunikationsparameter werden permanent gespeichert.
* *	Der Schwärzungsgrad wird kalibriert. Es wird eine Serie von neun Mustern gedruckt, beginnend mit dem hellsten Bild und endend mit dem dunkelsten Bild. Drücken und lassen Sie die Vorschubtaste los, wenn der gewünschte Schwärzungsgrad erreicht ist. Die geänderte Einstellung wird permanent gespeichert.
* *	Im Anschluss an eine Mediensensor-Kalibrierung wird ein Mediensensorprofil gedruckt.

Wenn die Vorschubtaste nach einer achtfachen Blinksequenz weiterhin gedrückt wird, ignoriert der Drucker die Taste, wenn sie losgelassen wird.

WEITERE TECHNISCHE SUPPORTOPTIONEN

Zebra bietet mehrere technische Online-Support-Hilfsmittel für Endanwender und Mitglieder des PartnersFirst™-Partnerprogramms an. Wenn Ihr Druckerproblem nicht anhand dieser Anleitung gelöst werden konnte, können Sie die folgenden Hilfsmittel nutzen:

- **Besuchen Sie www.zebra.com/knowledgebase**. Hier können Sie auf eine umfangreiche Wissensdatenbank zugreifen, die erweiterte Verfahren zur Fehlerbehebung enthält.
- **Verwenden Sie das E-Mail-Antwortsystem für technischen Support von Zebra,** indem Sie eine E-Mail an emb@zebra.com senden. Geben Sie dabei in der Betreffzeile das Stichwort an, unter das Ihr Druckerproblem fällt. Um eine komplette Liste der Themen des E-Mail-Antwortsystems zu erhalten, senden Sie eine E-Mail mit „e-mail list“ in der Betreffzeile.
- **Besuchen Sie www.zebra.com/techrequest**. Das ist Zebras Service für technische Supportanfragen (Technical Request Service). Sie müssen zuerst einen Anmeldenamen anfordern. Sobald Sie Ihren Anmeldenamen erhalten haben, können Sie technische Supportanfragen online stellen. Ihre Anfrage erhält eine Bearbeitungsnummer und wird an einen qualifizierten technischen Supportmitarbeiter von Zebra weitergeleitet. Sie können den Fortschritt der Anfrage verfolgen, indem Sie sich beim Service für technische Anfragen anmelden.

Besuchen Sie www.zebra.com, um allgemeine Informationen über Produkte und Marktanwendungen der Drucklösungen von Zebra zu erhalten.

Zebra Technologies – EMEA-Zentrale
E-mail: germany@zebra.com **Internet:** http://www.zebra.com

Andere EMEA-Standorte
Europa: Frankreich, Deutschland, Italien, Niederlande, Polen, Spanien, Schweden
Afrika, Indien und Naher Osten: Indien, Südafrika, Vereinigte Arabische Emirate

© 2008 ZIH Corp. Alle Rechte vorbehalten.